

## Grosser Gemeinderat, Vorlage

### Postulat der FDP-Fraktion betreffend zeitgemässe Kommunikation Schule - Eltern anstelle von Papierflut

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 19. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 22. November 2019 hat die FDP Fraktion das Postulat betreffend **zeitgemässe Kommunikation Schule – Eltern anstelle von Papierflut** eingereicht. Sie verlangt, dass die Kommunikation zwischen den Stadtschulen Zug und den Eltern modernisiert und digitalisiert wird und in Zukunft die Papierflut vermieden werden kann.

Die Begründung des Vorstosses ist aus dem vollständigen Postulatstext im Anhang ersichtlich.

An seiner Sitzung vom 10. Dezember 2019 hat der Grosse Gemeinderat das Postulat dem Stadtrat zum schriftlichen Bericht und Antrag überwiesen.

Wir erstatten Ihnen hierzu den folgenden Bericht und Antrag:

#### Digitalisierung in der Stadt Zug

Die Stadt Zug treibt die Digitalisierung ihrer Dienstleistungen mit höchster Priorität voran. Dies ist in den Legislaturzielen auch klar festgehalten. Ebenfalls ist in den Departementszielen 2020 des Finanzdepartements festgehalten, dass ein Prototyp des "digitalen Stadtladens" einer ausgewählten Benutzergruppe zur Verfügung stehen soll. Bei der Umsetzung neuer digitaler Lösungen stehen folgende Prinzipien an oberster Stelle:

- **Nutzerfreundlichkeit:** Die Digitalisierung schreitet in sämtlichen Abteilungen der Stadt Zug voran. Um das digitale Angebot der Stadt Zug für die Nutzerinnen und Nutzer einfach und übersichtlich zu gestalten, schaffen wir die Portallösung eZug und stellen dabei die Zusammenarbeit mit dem Kanton sicher. Über eine einzige, modular aufgebaute App können Einwohnerinnen und Einwohner das digitale Angebot von Stadt und Kanton Zug nutzen. Somit erreichen wir maximalen Nutzen bei minimalen Aktivierungshürden mit nur einem App-Download und Registrierung. Einwohnerinnen und Einwohner im Besitz eines ZugLogins, können darüber in einem einfachen Schritt die Plattform eZug aktivieren.

- **Sicherheit:** Im Zusammenhang mit der grossen Mehrzahl städtischer Dienstleistungen sind schützenswerte (Personen-) Daten involviert. Konsequenterweise treffen wir alle nötigen Massnahmen betreffend Datenschutz und Datensicherheit. Ein zentrales Element ist die sichere Identifikation der Nutzerinnen und Nutzer im digitalen Raum. Hierzu setzen wir auf eine elektronische Identitätslösung auf Basis einer App, die den hohen Anforderungen genügt und auch in anderen Verwaltungen bereits erfolgreich eingesetzt wird. Die elektronische Identitätslösung ist zudem an das kantonale "ZugLogin" gekoppelt, wodurch auch der Zugriff auf eigene Geschäftsfälle und Daten gesetzlich geregelt ist (BGS 162.1, § 9a – d). Das ZugLogin verfügt ausserdem über eine fortgeschrittene elektronische Signatur, womit Nutzerinnen und Nutzer im Kanton Zug digital unterschreiben können (heute beispielsweise der Fall auf der Steuererklärung).

Die Plattform eZug wird der Zuger Bevölkerung ab September 2020 zur Verfügung stehen und kontinuierlich mit Anwendungen erweitert (vgl. Beilage). Das digitale Angebot zu Beginn wird in den Bereichen Einwohnerdienste, Bewilligungen, Betreibungsamt und Schulwesen sein.

### **Digitale Dienstleistungen der Stadtschulen**

Bezogen auf die digitalen Dienstleistungen rund um das Schulwesen bedeuten die oben erwähnten Handlungsgrundsätze:

- **Nutzerfreundlichkeit:** Mit der Fachapplikation Scholaris, welche auch in allen anderen Gemeinden des Kanton Zug eingesetzt wird, setzen wir auf die existierende und bewährte Software der städtischen Schulverwaltung, die auf das dritte Quartal 2020 hin durch ein Elternportal erweitert wird. Dieses Elternportal – inklusive Kommunikationslösung zwischen Eltern, Lehrpersonen und Schulverwaltung – integrieren wir in die Plattform eZug. Damit ist die Lösung auch für die Mitarbeitenden der Schulverwaltung und die Lehrpersonen nutzerfreundlich, da sie mit der gewohnten Anwendung arbeiten können. Bezüglich Funktionalität geht das Scholaris Elternportal weit über jene von Insellösungen hinaus, da in der Stadt Zug von Schule, über Musikschule bis Betreuungs- und Freizeitangebot alles über Scholaris administriert wird. Das Elternportal ist somit mehr als nur eine Kommunikationsplattform, es bietet einen umfassenden Überblick und zahlreiche Aktionsmöglichkeiten für die Eltern schulpflichtiger Kinder (Informationen, Stundenpläne, Absenzen, Umfragen, Kursanmeldung ...).
- **Sicherheit:** Daten rund um das Schulwesen sind als sehr sensibel einzustufen. Um den erziehungsberechtigten Personen Zugriff auf diese Daten zu geben, schenken wir dem Datenschutz besondere Beachtung. Dank der elektronischen Identitätslösung in eZug stellen wir sicher, wem wir Zugriff gewähren. Und da das Elternportal direkt an die Scholaris-Datenbank angebunden ist haben wir die Gewissheit, nicht auf einer veralteten Datenkopie zu arbeiten. Als Elternteil sehe ich im eZug Elternportal direkt meine Kinder und nur meine Kinder. Ein vergleichbarer Datenschutz ist mit einer Insellösung nicht zu erreichen. Zudem haben wir dank der Integration in eZug/ZugLogin mit BGS 162.1 die Rechtsgrundlage für den Datenzugriff. Die fortgeschrittene elektronische Unterschrift in eZug erlaubt es Eltern zudem, online und rechtsgültig Aktionen abschliessen, falls dies nötig ist.

Sobald das Elternportal zur Verfügung steht, beginnen wir mit der Anbindung an die Plattform eZug, um möglichst bald, aber nicht später als im ersten Quartal 2021, die Anwendung auf alle Klassen ausrollen zu können.

## **Antrag**

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen, und
- das Postulat der FDP-Fraktion vom 22. November 2019 betreffend zeitgemässe Kommunikation Schule - Eltern anstelle von Papierflut als erledigt von der Geschäftskontrolle abzuschreiben.

Zug, 19. Mai 2020

Dr. Karl Kobelt  
Stadtpräsident

Martin Würmli  
Stadtschreiber

Beilage:

- Vorstoss vom 22. November 2019
- Präsentation Daniel Truttmann, Leiter Informatik

Die Vorlage wurde vom Finanzdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtrat André Wicki, Departementsvorsteher, Tel. 058 728 92 01.